FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION IM LAND BERLIN

pad e.V.

Newsletter

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

August 2006

FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION IM LAND BERLIN

Wir informieren. Wir verbinden. Wir sind da.

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin • Mainzer Straße 23 • D-10247 Berlin • Telefon 030|29 35 26 15
Fax 030|29 35 26 16 • E-mail: Fachstelle.suchtpraevention@padev.de • Internet: www.berlin-suchtpraevention.de
Geschäftszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr • Donnerstag 10.00 bis 20.00 Uhr

pad e.V.

© Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Nun gibt es die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin seit 8 Monaten - es hat sich viel getan. Im Frühjahr haben wir unseren ersten Newsletter „Die ersten 100 Tage der Fachstelle für Suchtprävention“ herausgegeben, in dem wir skizziert haben, was die Fachstelle für Suchtprävention in den ersten Monaten der Fachstelle auf den Weg gebracht hat, wie z.B. das 1. Landesforum „Runder Tisch Suchtprävention“, die Ergebnisse der Bedarfserhebung Suchtprävention in Berlin und schon zahlreiche Projekte in Bezirken von Berlin.

Aber wie ging es weiter? Im aktuellen Newsletter informieren wir Sie gern, was sich getan hat und mit welchen Partnern bereits zahlreiche Schritte für die Suchtprävention in Berlin gegangen wurden. Wir stellen Ihnen Aktuelles der Fachstelle vor und weisen auf Schulungsangebote, Materialien und Termine und Veranstaltungen hin.
Ihr Fachstellen-Team

Unsere Kampagne „Unabhängig bleiben“ ist gestartet!

Hierzu hat die Fachstelle ein Plakat, eine Website und einen Elternratgeber zum Motto „Unabhängig bleiben!“ für ganz Berlin herausgegeben.

Unsere zentrale Webseite www.berlin-suchtpraevention.de
steht mit

- Umfangreichen Informationen
- Über 300 katalogisierten Materialien
- Pressespiegel
- News und vielem mehr

zur Verfügung.

Schwerpunkt-Arbeitsgruppen haben sich im Juni 2006 gegründet!

Hervorgegangen aus den Ideenwerkstätten des 1. Landesforums „Runder Tisch Suchtprävention“ haben engagierte Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern Berlins, so u.a. Pädagogik, Medizin, Polizei, Schule, Jobcenter und Politik zu verschiedenen Themen gearbeitet.

1. Suchtprävention in Kita und Schule
2. Suchtprävention in der Jugendhilfe und im Zusammenhang mit Kriminalprävention
3. Suchtprävention für Menschen mit Migrationshintergrund
4. Früherkennung und Frühintervention

Im August und September finden die nächsten Treffen der Arbeitsgruppen statt. Die Termine finden Sie im Abschnitt „Termine und Veranstaltungshinweise“ in diesem Newsletter.

Aktuell wird eine Bedarfserhebung zur „Interkulturellen Suchtprävention“ durchgeführt!

In einem ersten Schritt werden Experten aus verschiedenen Arbeitsfeldern, die mit Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten, befragt. Daraufhin ist geplant, eine Befragung an Berliner Schulen mit Eltern und Schüler/innen durchzuführen. Wir danken unseren Unterstützern und Interviewpartner/innen herzlich für ihre Mitarbeit.
Die Ergebnisse werden im November 2006 veröffentlicht.

Wir erstellen Materialien für Sie!

Der Eltern-Ratgeber „Ist mein Kind in Gefahr?“ gibt Eltern sehr konkrete Handlungsvorschläge, wie sie mit Ihrem Kind umgehen und an wen Sie sich wenden können, wenn der Verdacht oder bereits bestehende Suchtgefährdung besteht. Er ist im Juli 2006 erschienen und bereits vergriffen. Aufgrund der großen Nachfrage wird er nachgedruckt! Um eine noch größere Anzahl von Eltern erreichen zu können, wird der Eltern-Ratgeber in Kürze in weiteren 3 Sprachen heraus gegeben. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich der Entwicklungsgemeinschaft Berlin Diver-City, der Deutschen Telekom und dem Gemeindedolmetschdienst Berlin.
Ein Flyer zum Thema Tilidin, der u.a. mit der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin abgestimmt wurde, ist vorbereitet! – Für den Druck werden noch finanzielle Mittel benötigt.
Eine umfassende Broschüre zur Suchtprävention erscheint im August 2006 und bietet zu vielen fachlichen Themen Informationen, wie z.B. zum Thema Tabakprävention oder Interkulturelle Suchtprävention.

Wir erstellen interaktive suchtpräventive Materialien und verleihen diese an Fachkräfte!

Wir erstellen und verleihen interaktive suchtpräventive Materialien für den Einsatz in allen suchtpräventiven Arbeitsfeldern. Wir unterstützen beratend auch den möglichen Einsatz der verschiedenen interaktiven Materialien.
Neue Materialien sind das HD^2-Hast Du´s drauf-Quiz, der Buzzer und die Suchttreppe. Darüber hinaus verleihen wir u.a. einen Sinnesparcours, Rauschbrillen oder auch ein Pedalo.
Fragen Sie uns gerne an und reservieren Sie frühzeitig!

Qualifizierung von pädagogischen und medizinischen Fachkräften

Wir bieten in der Fachstelle für Suchtprävention Workshops für Fachkräfte zu suchtpräventiven Themen an. Die Workshops finden Sie unter „Termine und Veranstaltungen“ im Newsletter.

Ein modulares Curriculum der Fachstelle für Suchtprävention ist fast fertig gestellt.

Der Start einer Weiterbildungsmaßnahme ist für Dezember 2006 geplant.

Seit dem ersten Tag führen wir maßgeschneiderte Schulungen für Institutionen durch, die Suchtprävention in ihrer Einrichtungen verankern wollen und stehen Ihnen mit fachlichem Know How, aber auch mit praktischer Unterstützung zur Seite. Wir danken den Leitungen und Mitarbeiter/innen von Ausbildungsbetrieben, Jugendeinrichtungen, Schulen, Kindertagesstätten, aber auch Mitarbeiter/innen in Berliner Behörden für die engagierte Zusammenarbeit.

Wenn auch Sie Bedarf haben, sprechen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Alkohol- und Tabakprävention stehen für uns an oberster Stelle!

Durch zahlreiche Aktionen und Projekte setzt sich die Fachstelle für Suchtprävention für Tabak- und Alkoholprävention in Berlin ein.

Wir arbeiten engagiert im Steuerungsgremium des Aktionsprogramms „Berlin Qualmfrei“, initiiert durch die Senatsverwaltung Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz. Wir freuen uns über die gute Kooperation mit den Senatsverwaltungen, den Berliner Bezirken und anderen Akteuren der Tabakprävention.

Seit einigen Monaten führen wir die Aktion „Tabakbannmeile“ durch: Unser Ziel ist die Überprüfung der Selbstverpflichtungserklärungen der Tabakindustrie von 1993 und 1997, keine Zigarettenautomaten und Plakatwerbung in unmittelbare Nähe von Schulen und Jugendzentren anzubringen. Bisher haben über 150 Schulen und Jugendeinrichtungen teilgenommen. Die Ergebnisse werden veröffentlicht!

Der BZgA-Parcours „Klarsicht“ – Alkohol- und Tabakprävention kommt nun auch nach Berlin: unter fachlicher Begleitung und Beteiligung der Fachstelle setzt Karuna e.V. mit viel Erfahrung und Know How den Parcours in die Tat um.

Wir kümmern uns um die Verbreitung der Materialien der Jugendschutzkampagne „Wir halten uns dran“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Wir sprechen mit Händler/innen im Einzelhandel, an Tankstellen und in der Gastronomie, damit auch sie sich für die Einhaltung des Jugendschutzes einsetzen.

Wir kooperieren eng mit den Berliner Bezirken!

Im Jahr 2006 führen wir mindestens ein Suchtpräventionsprojekt in jedem Bezirk durch. Wir pflegen intensive Kontakte und stimmen uns mit den bezirklichen Suchthilfekoordinatoren in allen Berliner Bezirken ab. Durch eine Vorstellung der Fachstelle, aber auch durch Beratung gemeinsamer Aktionen stehen wir auch mit anderen Partnern in den Bezirken, wie Stadträtinnen und Stadträten, Jugendhilfeausschüssen, Jugendamtsleitungen, Präventionsbeauftragten der Polizei, Vertreterinnen und Vertretern der Suchthilfe, Migrantenorganisationen oder Kontaktlehrerinnen und Kontaktlehrern für Suchtprophylaxe an Schulen im stetigen Kontakt.

In allen bezirklichen Gremien zu Sucht und Suchtprävention arbeiten wir mit und bringen unser fachliches Know How mit ein.

Wir beraten zahlreiche Einrichtungen zum Thema Suchtprävention und kooperieren mit unterschiedlichsten Organisationen, z.B. mit Migrantenorganisationen, Kliniken, mit der Suchthilfe, mit der Selbsthilfe, mit den Bereichen Jugend und Schule, mit Ausbildungsbetrieben, aber auch mit Akteuren aus Sportvereinen.

Kooperationen bundesweit

Über das Präventionsnetzwerk www.prevnet.de sind wir bundesweit vernetzt und beteiligen uns engagiert am Austausch mit Fachkräften im ganzen Bundesgebiet.

Auch den 29. BundesDrogenKongress, der am 28. und 29. Mai 2006 statt fand, haben wir aktiv mitgestaltet. Kerstin Jüngling, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin war mit einem Mitarbeiter des Projektes „Inside@school“ aus München Referentin des Workshops „Früh übt sich…die Un-Abhängigkeit – zielgruppengerechte Prävention“. Der gemeinsame Informations- und Aktionsstand von pad e.V. und BALANCE gGmbH hat durch seine Vielfältigkeit und farbenfrohe Informationstafeln viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des gut besuchten 29. BundesDrogenKongresses interessiert.

Termine und Veranstaltungshinweise

⇨ Trainings und Workshops der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin für pädagogische Fachkräfte

„Der Suchtsack geht rum…“
In diesem Seminar werden interaktive Methoden und Materialien zu den Themen Drogen und Sucht vorgestellt und in der Seminargruppe angewandt. Die Materialien sind sehr gut für die Arbeit mit Jugendlichen in der Gruppe geeignet, um zu den o.g. Themen spielerisch ins Gespräch zu kommen und die Selbstreflexion zu fördern.
Mo, 23.10.2006, 14.00 - 17.00 Uhr

„Ist mein Kind in Gefahr?“
In diesem Seminar werden den Pädagoginnen und Pädagogen Arbeitsweisen und Handwerkszeug zur Arbeit mit Eltern zum Thema Suchtprävention vermittelt. Im Vordergrund steht dabei Förderung der familiären Kommunikation über den Umgang mit Suchtmitteln.
Mo, 13.11.2006, 14.00 – 17.00 Uhr

Suchtprävention als Veränderungsprozess
Welche Rahmenbedingungen benötigt eine Institution, um suchtpräventive Maßnahmen zu verankern? Was könnten geeignete Maßnahmen sein – und welche „Haltung“ benötigen Mitarbeiter/innen und Teams aus pädagogisch arbeitenden Einrichtungen? Wie kann z.B. eine Jugendfreizeiteinrichtung wirklich erfolgreich ein Rauchverbot umsetzen?
Mo, 04.12.2006, 14.00 – 17.00 Uhr

Aus Zahlen Fakten machen! Mit Selbstevaluation Horizonte öffnen
Mit der Entwicklung einer geeigneten Selbstevaluation kann nicht nur das eigene Angebot laufend verbessert, sondern auch der Wert der geleisteten Arbeit deutlicher herausgestellt werden. Aufbauend auf etablierten Instrumenten zur Qualitätssicherung und Evaluation suchtpräventiver Maßnahmen führt dieser Workshop darin ein, wie verschiedene Evaluationsinstrumente einfach entwickelt und in das alltägliche Handeln integriert werden können.
Mo, 15.01.2007, 14.00 – 17.00 Uhr

⇨ Fachtagung „Gemeinsames verbinden – Strategien interkultureller Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Berlin“ findet statt!

Am Donnerstag, den 23. November 2006 veranstaltet die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung die Fachtagung zur interkulturellen Suchtprävention.

Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastrasse 17, 10785 Berlin
8.30 – 16.00 Uhr
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website www.berlin-suchtpraevention.de!

⇨ Arbeitsgruppen der Fachstelle für Suchtprävention

AG Migration und Suchtprävention
Thema: Suchtverständnisse von Menschen mit Migrationshintergrund in Berlin
Gastreferent: Kazim Erdoğan, Dipl. Soziologe und Psychologe
Mittwoch, 30. August 2006, 14.00-16.00 Uhr, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
AG Delinquenz und Suchtprävention
Thema: Informationsaustausch über das „Rechtskundepaket" in Berlin
Austausch über SMS / SMK in Berlin
Dienstag, 29. August 2006, 14.00-16.00 Uhr, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
AG Früherkennung und Frühintervention
Thema: Vermittlungswege in bestehende Frühinterventionsangebote
Mittwoch, 23. August 2006, 15.00-17.00 Uhr, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
AG Suchtprävention in Kita und Schule
Thema: Überblick über suchtpräventive Programme in Schule, Projekt- und Materialvorstellungen
Mittwoch, 07. September 2006, 14.00-16.00 Uhr, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

⇨ Veranstaltungen

26.08.2006, 9.00 – 18.00 Uhr	Respect Gaymes in Wilmersdorf, LSVD e.V., www.respect-gaymes.de
27.08.2006, 14.00 – 18.00 Uhr,	Sommerfest beim pad e.V., Projekt „Freizeit ohne Drogen", www.padev.de
02.09.2006, 14.00 – 18.00 Uhr,	Stadtteilfest Haselhorst in Spandau, www.gemeinwesenverein-haselhorst.de
02.09.2006, 10.00 – 18.00 Uhr,	Elternkongress Berlin 2006, www.Elternkongress-Berlin.de
02.09.2006,	Stadtteilfest Oberschöneweide in Treptow, Gelände des Kultur- und Technologiezentrums Rathenau, Wilhelminenhofstraße 83-85, Berlin-Oberschöneweide
03.09.2006, 14.00 – 18.00 Uhr	Gesundheitsmarkt Friedrichshain-Kreuzberg, www.friedrichshain-kreuzberg.de/index_1632_de
11.09.2006, 9.30 - 17.15 Uhr	Fachkonferenz im Rahmen des „Fußball-ohne-Drogen-Cup 2006", www.tannenhof.de/fußball
10.09.2006, 11.00 – 19.00 Uhr	Tag der offenen Tür der Polizei Berlin, www.berlin.de/polizei/wir-ueber-uns/themen/tdot.html
21.09.2006,	Gesundheitsmarkt im Rot-Kreuz-Institut, Kladow, Spandau, www.drk-berlin.de/rkinstitut/
27.09.2006, 10.00 – 15.00 Uhr	„create your life" – Jugend an den Start!, www.jugendmesse-reinickendorf.de
27.-29.10.2006	Europas größte Jugendmesse YOU, Berlin, www.you.de

Viele dieser Veranstaltungen werden tatkräftig von der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin unterstützt.

Das Team der Fachstelle für Suchtprävention ist für Sie da!

Fachstelle für Suchtprävention
im Land Berlin
Mainzer Str. 23
10247 Berlin

Fon 030 – 29 35 26 15
Fax 030 – 29 35 26 16
fachstelle.suchtpraevention@padev.de
www.berlin-suchtpraevention.de

Die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin ist eine Einrichtung des pad e.V.
www.padev.de

Stand: August 2006